

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung

Herausgeber: Rosa

Band: - (2002)

Heft: 24

Artikel: Zum Erfahrungsbegriff in der Geschichtswissenschaft

Autor: Roeck, Bernd

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* STATEMENT * STATEMENT * STATEMENT * * STATEMENT * STATEMENT * STATEMENT *

Zum Erfahrungs begriff in der Geschichtswissenschaft

von Bernd Roeck

Die Frage, ob «Erfahrung» als Kategorie der Geschichtswissenschaft im Diskurs «aufgeht», führt zwingend auf die Frage nach dem Realitätscharakter von Geschichte und damit nach der Erfahrbarkeit von Realität überhaupt. Daß sich historische «Wirklichkeit» nur über Diskurse (also in Quellen aufgehobene Texte und als Texte lesbare Bilder und Artefakte) fassen läßt, ist ja eine eher schlichte Einsicht, die schon dem 19. Jahrhundert nicht verschlossen war. Auf Umwegen – über die Sprachwissenschaften und die Ethnologie – hat sie nun auch unser Fach erreicht und für große Aufregung vor allem bei jenen gesorgt, die sich weder mit historischer Hermeneutik, noch mit philosophischer Erkenntnistheorie – von Husserl bis Gadamer – beschäftigt haben. Schon bei Dilthey wird ja die Beziehung zwischen Erfahrung und Leben in ihren Auswirkung für historische Erkenntnis diskutiert. «Die Unzulänglichkeit von Wörtern angesichts von Erfahrung und ihre

Neigung, nur in andere Wörter weiterzuführen, das ist etwas, von dem Dichter wie Mathematiker seit langem wissen; aber es ist eine ziemlich neue Entdeckung, soweit es Ethnographen [und Historikerinnen und Historiker, B.R.] betrifft; und es hat sie, oder einige von ihnen, in gewisse Verwirrung versetzt, vielleicht auf Dauer, wahrscheinlich aber nicht.» (Clifford Geertz, 1988). In summa, ich denke, daß ein Punkt wichtig und unerledigt ist: nämlich die fehlende Reflexion über die Grundlagen einer Psychologie historischer Erkenntnis und zugleich die Perspektiven einer historischen Psychologie.

AUTOR

Bernd Roeck ist Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte der Neueren und Neusten Zeit am Historischen Seminar der Universität Zürich.

ANZEIGE



Besser dank Erfahrung

Mit Essen und Trinken haben wir seit über 85 Jahren Erfahrung: Eine solide Basis, die Freiräume schafft für kulinarische Kreativität, Vielfalt im Angebot und den Austausch mit unseren Gästen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in den Mensen der ETH Zürich und im Café BQM.



SV-Service AG, CH-8032 Zürich,
Telefon +41 1 385 51 11, Fax +41 1 385 52 10, www.sv-group.com
Ein Unternehmen der SV-Group